

## Editorial

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

am Ende des Jahres 2014 wird deutlich sichtbar, dass die Energieversorgung in Europa und Deutschland im Umbruch ist. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien in Deutschland verläuft – auch nach den Änderungen am EEG – schnell. So haben Erneuerbare Energien Ende 2014 schon einen Anteil von knapp 30 % an der Stromversorgung Deutschlands erreicht.

Nach dem schnellen Ausbau der Photovoltaik von 2008 bis 2012 ist aktuell der schnelle Ausbau der Windenergie an Land der wichtigste Treiber; Offshore-Wind wird in den nächsten zwei Jahren mit großen Windparkleistungen ebenfalls Rückenwind geben. Dies führt zu erheblichen Überkapazitäten auf dem Erzeugungsmarkt, die wiederum zu einem starken Verfall des Strompreises an der Börse geführt haben. Andererseits sind die Stromexporte aus Deutschland, gerade auch durch die niedrigen Strompreise, größer als je zuvor.

Da vor der Wirtschaftskrise 2008 zu viele CO<sub>2</sub>-Verschmutzungsrechte in Umlauf gebracht wurden, kosten CO<sub>2</sub>-Emissionen derzeit nahezu nichts. Der Zertifikate-Handel hat keine lenkende Wirkung. Im benachbarten Ausland, wie z. B. in den Niederlanden, werden reihenweise umweltfreundliche Gaskraftwerke stillgelegt und durch Kohlekraftwerke oder Stromimporte aus Deutschland ersetzt. Wie tiefgreifend diese Situation die Energiebranche ändert, wird sichtbar an den aktuellen Entwicklungen der großen Energieversorger, die ihr Kraftwerksportfolio abspalten oder verkaufen wollen.



> Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünschen Sandra Niedert, Andreas Findeisen, Astrid Dose, Jan Rispens, Magdalena Pudimat, Jan Luca Plewa und Miriam Felkers (v.l.n.r.)

Das disruptive Potenzial des Ausbaus der Erneuerbaren Energien wurde lang unterschätzt, ist jetzt aber in vollem Umfang sichtbar geworden. Umso wichtiger ist es, dass wir im Jahr 2015 eine Neuordnung des Strommarktes schaffen, die einen langfristig planbaren Ausbau der Erneuerbaren Energien ermöglicht und gleichzeitig konventionelle Energieerzeuger ihre Anlagen wirtschaftlich und möglichst umweltverträglich für die Versorgungssicherheit betreiben lassen.

Als Cluster EEHH wollen wir uns mit unseren Mitgliedern und Partnern an einer ehrlichen Diskussion beteiligen und nicht vergessen, über den eigenen Tellerrand zu schauen. Dazu haben wir Studien, Veranstaltungen und viele andere Aktivitäten für das neue Jahr 2015 bereits geplant. Wir freuen uns darauf und wünschen Ihnen und Ihren Familien bis dahin ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2015!

**Jan Rispens**

Geschäftsführer EEHH GmbH

## Inhalt

### 02 IM FOKUS

> Gemeinsamer Workshop von EEHH und WTSH – Windpotenziale in der Türkei

### 02 AUS DEM VEREIN

- > Ankündigung: „Hamburger Handbuch Personalmanagement Erneuerbare Energien“
- > Vorgestellt aus der Reihe Financier im EEHH-Cluster: Capital Stage AG
- > Fünfter deutscher Offshore-Park am Netz – DanTysk liefert Windstrom
- > Kurz vorgestellt: Neue Mitglieder im Dezember
- > TÜV Nord übergibt Typenzertifizierung für Turbinen der Delta-Generation an Nordex

### 05 VERANSTALTUNGEN

- > Beteiligen Sie sich: EEHH-Gemeinschaftsstand auf Husum Wind 2015
- > Call for papers für TU-Konferenz „Ramiran 2015“

### 06 SONSTIGES

- > Buchvorstellung: Chris Westra – “Offshore Wind. Clean Energy from the Sea”
- > Neues Handbuch: “Off-grid Renewable Energy in India – Technology & Service Overview 2014–2015”

### 06 NEWSTICKER

# Gemeinsamer Workshop von EEHH und WTSH Windpotenziale in der Türkei

pixelio



> Die Moschee Hagia Sophia, eines der Symbole Istanbuls und der Türkei

Die Türkei – ein Land mit einem Windkraft-Potenzial von 48.000 MW. Größere Anlagen, deren Flügel höhere Luftschichten erreichen, könnten diesen Wert nach

Einschätzung von Experten noch erhöhen; in Fachpublikationen ist von bis zu 83.000 MW die Rede. Um EEHH-Clustermitgliedern diesen interessanten Markt näher

zu bringen, organisiert das Netzwerk gemeinsam mit der windcomm schleswig-holstein e.V. am 26. Februar 2015 einen Workshop. Bei diesem Treffen werden auch türkische Experten berichten.

Wegen erhöhten Einspeisevergütungen und anderen Fördermechanismen zeigen internationale Unternehmen steigendes Interesse an der Fertigung beziehungsweise Beschaffung vor Ort in der Türkei. Um einige Beispiele zu nennen: die deutschen Windturbinen-Hersteller Enercon, Nordex SE und die Siemens AG sowie weitere Unternehmen agieren bereits auf dem türkischen Markt. Für die gesamte Branche aus Hamburg und Schleswig-Holstein bestehen erhebliche Exportpotenziale.

Der Workshop wird durchgeführt im Nachgang der Delegationsreise des Hamburger Wirtschaftsensors **Frank Horch** und des Schleswig-Holsteinischen Wirtschaftsministers **Reinhard Meyer** im Juni 2014 in die Westtürkei, die den Ausbau Erneuerbarer Energien in der Türkei zum Thema hatte. Mitglieder aus den Netzwerken EEHH und windcomm schleswig-holstein e.V. sowie externen Unternehmen können an der Veranstaltung teilnehmen.

**TERMIN:** 26. Februar 2015

**ORT:** Fraunhofer ISIT, Itzehoe

[www.eehh.de/veranstaltungen-erneuerbare-energien-hamburg.html](http://www.eehh.de/veranstaltungen-erneuerbare-energien-hamburg.html)



## EEHH-PUBLIKATIONEN

### Ankündigung: „Hamburger Handbuch Personalmanagement Erneuerbare Energien“

Wie funktioniert Personalgewinnung in der Erneuerbare-Energien-Branche? Wo liegen signifikante Unterschiede zu anderen Branchen? Diese Fragen und mehr beantworten rund 20 Autoren aus dem EEHH-Cluster und kooperierenden Organisationen im „Hamburger Handbuch Personalmanagement Erneuerbare Energien“. Die Veröffentlichung ist für Anfang 2015 geplant. Die Kapitel streifen Oberthemen wie: „Personalmanagement in Erneuerbaren Energien“, „Ausbildung und Studium“, „Personalgewinnung“, „Personalentwicklung und Weiterqualifizierung“ sowie „Operatives Management“.

Interessenten können die Publikation nach der offiziellen Vorstellung ab Frühjahr 2015 über die EEHH-Website kostenpflichtig bestellen. Clustermitglieder erhalten einen Rabatt.

**KONTAKT:** Andreas Findeisen, Projektleitung Innovationsmanagement, E-Mail: [andreas.findeisen@eehh.de](mailto:andreas.findeisen@eehh.de)

Vorgestellt aus der Reihe: Finanzierer im EEHH-Cluster

# Capital Stage AG



> Felix Goedhart, Vorstandschef Capital Stage AG

Als unabhängiger Betreiber von umweltfreundlichen und emissionsfreien Kraftwerkskapazitäten hat Capital Stage sein Erzeugungsportfolio seit 2009 kontinuierlich ausgebaut und ist inzwischen Deutschlands größter unabhängiger Solarparkbetreiber. Im Interview stellt sich Vorstandschef **Felix Goedhart** unseren Fragen.

€€€€€€€€€€€€€€€€€€€€

**EEHH GmbH: In welchen Erneuerbare-Energien-Bereichen finanzieren Sie Projekte? Warum haben Sie diese ausgewählt?**

**Felix Goedhart:** „Wir investieren in schlüsselfertige Solarparks, die von langfristig festgesetzten Einspeisevergütungen profitieren. In Ausnahmefällen kann eine Investition während der Bauphase erfolgen. Über 80 Prozent unseres Energieerzeugungsportfolios besteht aus Solarparks. Diese bieten ein attraktives Rendite-Risiko-Verhältnis.“

Im Bereich Wind sind die Volatilität der Stromerzeugung und die technischen Risiken höher und führen in der Folge auch zu höheren Schwankungen auf der Ertragsseite. Wind ergänzt unser Energieerzeugungsportfolio. Alternative Stromerzeugung aus Biomasse oder Biogas sind für uns derzeit keine Optionen.“

**EEHH GmbH: Was ist eine typische Finanzierungsform im Bereich der Erneuerbaren Energien?**

**Felix Goedhart:** „In der Regel ist es eine klassische Projektfinanzierung aus Fremd- und Eigenkapital. In Deutschland werden Solar- und Windparks z.B. mit einem Fremdkapitalanteil von durchschnittlich 80 Prozent und einem Eigenkapitalanteil von 20 Prozent finanziert. Das Fremdkapital wird von den Banken als langfristiges Projektfinanzierungsdarlehen mit Laufzeiten von bis zu 18 Jahren zur Verfügung gestellt. Der aktuelle Zinssatz in Deutschland liegt

für Projektfinanzierungsdarlehen bei unter 3 Prozent. Der Eigenkapitalanteil zur Finanzierung des Erwerbs eines fertigen Solar- und/oder Windparks wird z.B. von uns erbracht.“

Zunehmend gibt es alternative Finanzierungsmodelle. Anfang November 2014 haben wir eine langfristige strategische Partnerschaft mit den Gothaer Versicherungen bekannt geben. Die Gothaer Versicherungen stellen uns Investitionsmittel in Höhe von 150 Mio. Euro als Genussrechtskapital für 20 Jahre zu Verfügung. Dieses können wir als eigenkapitalähnliche Mittel für künftige Akquisitionen nutzen und unser Energieerzeugungsportfolio von rund 313 MW auf voraussichtlich rund 600 MW bis Ende 2015 verdoppeln.“

**EEHH GmbH: Erwarten Sie einen „Run“ durch die Übergangsnovelle, weil viele ihre Projekte bis Ende 2016 abschließen möchten?**

**Felix Goedhart:** „Im Solarbereich wird sich bis Ende 2016 nicht viel ändern. Die Zubauraten liegen aktuell unter denen, die von der Bundesregierung als Ziel ausgegeben wurden; bereits im Vorjahr hatte sich der Markt im Jahresvergleich halbiert – von einem ‚Run‘ kann im Solarbereich also nicht gesprochen werden.“

Im Bereich Wind haben die gesetzlichen Neuregelungen zu stärkeren Aktivitäten beigetragen. Mit voraussichtlich rund 4.000 MW an neu installierter Erzeugungskapazität werden die Ziele der Bundesregierung in diesem Segment 2014 wohl übertroffen werden.“

Die ungleiche Entwicklung in beiden Segmenten sollte für die Bundesregierung Anlass sein, ihre Politik und Ausgestaltung der Rahmenbedingungen für beide Märkte noch einmal zu überdenken.“

**EEHH GmbH: Welche Potenziale/Gefahren sehen Sie im neu eingeführten Ausschreibungsmodell?**

**Felix Goedhart:** „Grundsätzlich ist aus volkswirtschaftlicher Sicht gegen ein intelligent entwickeltes Ausschreibungsmodell nichts einzuwenden. Langfristig dürfte es dazu beitragen, die Kosten im Bereich der Energieerzeugung aus Erneuerbaren Energien zu senken.“

Aktuell bleiben allerdings viele Fragen offen; es gibt keinen abschließenden Entwurf, wie das Modell in Deutschland ausgestaltet, aufgebaut und kontrolliert werden soll. Dafür sollten Ergebnisse aus anderen Ländern, aber auch aus den ersten Pilotprojekten in Deutschland analysiert werden.“

Grundsätzlich besteht bei Ausschreibungssystemen die Sorge, dass einzelne Anbieter mit Kampfpreisen an den Markt gehen werden, die eine betriebswirtschaftlich sinnvolle Umsetzung der Projekte später nicht mehr möglich machen. Die Folgen wären weniger Investitionen in Erneuerbare Energien. Wir präferieren daher das bewährte System mit einem ‚atmenden Deckel‘ und festen Einspeisevergütungen.“

[www.capitalstage.com](http://www.capitalstage.com)

## Fünfter deutscher Offshore-Park am Netz

## DanTysk liefert Windstrom

Das Offshore-Windpark DanTysk 70 km westlich der Insel Sylt speist seit dem 3. Dezember den ersten Windstrom von der Nordsee in das deutsche Stromnetz ein. Die 80 Windenergieanlagen gehen Anlage für Anlage sukzessive ans Netz. DanTysk wird voraussichtlich im Frühjahr 2015 komplett am Netz sein.

Insgesamt 88 Stromkabel mit einer Gesamtlänge von 108 km transportieren den Strom von jeder Windenergieanlage zunächst auf der 33kV-Wechselspannungsebene zum windparkeigenen Umspannwerk. Von dort gelangt der Wechselstrom auf einer höheren Spannungsebene von 155 kV zur Konverterstation des Netzbetreibers Tennet.

Um den Strom anschließend über eine Distanz von rund 200 km möglichst verlustfrei an Land ins Schleswig-Holsteinische Büttel transportieren zu können, wird der Wechselstrom in der Tennet-Konverterstation in Gleichstrom umgewandelt.

„Wir freuen uns sehr, dass wir jetzt die erste Stromerzeugung von DanTysk vermelden können. Mit diesem Projekt und dem bereits 2015 folgenden Schwesterprojekt ‚Sandbank‘ leisten wir – gemeinsam mit unseren Partnern der Stadtwerke München – einen wesentlichen Beitrag zum weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien in Deutschland“, so **Gunnar Groebler**, Chef der Business Unit Renewables in der Regionaleinheit Kontinentaleuropa/UK bei Vattenfall.

Das Windkraftwerk DanTysk umfasst 80 Windräder der 3,6-MW-Klasse des Herstellers Siemens. DanTysk entsteht auf einer Fläche von 70 m<sup>2</sup> (rund 7.000 Fußballfelder) in der deutschen ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) an der Grenze zu dänischen Hoheitsgewässern und hat eine installierte Leistung von 288 MW.

[www.dantysk.de](http://www.dantysk.de)



> Installation von Türmen für den Offshore-Windpark Dan Tysk

## Kurz vorgestellt:

## Neue Mitglieder im Dezember

## Windsourcing.com GmbH



Als spezialisierter Händler für Ersatzteile, Reparaturmaterialien und Dienstleistungen für Windenergieanlagen aller renommierten Hersteller hat sich Windsourcing.com mit mehr als 10.000 Produkt- und Serviceangeboten einen Namen im Windenergie-

markt gemacht. Gegründet 2011 von **Stefan Weber**, zählen aktuell zum Kundenkreis von Windsourcing.com unabhängige Serviceunternehmen sowie Windparkbetreiber und -besitzer in Europa, China, Indien, Japan, Südkorea, Australien, den USA sowie Kanada.

Über das Online-Portal [www.windsourcing.com](http://www.windsourcing.com) können Kunden ihre Lagerbestände sowie

gebrauchte Windenergieanlagen inserieren und verkaufen.

[www.windsourcing.com](http://www.windsourcing.com)

## ONP Management GmbH

**ONP**  
Management

Development  
Engineering  
Value

In der ONP Management GmbH vereinen sich erfahrene Offshore-Manager, die bereits etli-

che Jahre erfolgreich in der Branche zusammengearbeitet haben. Wesentlicher Fokus liegt auf den Themen Projektentwicklung, Errichtung, Logistik, Nautik, Fundamente und Stahlbau. Das Team um **Dr. Stefan Woltering** und seine Partner berät Kunden bei Spezial- und Teilaufgaben bis hin zur Organisation einer umfassenden Projektsteuerung.

[www.onp-management.de](http://www.onp-management.de)

# TÜV Nord übergibt Typenzertifizierung Turbinen der Delta-Generation von Nordex zertifiziert

Nordex hat von TÜV Nord die unabhängige Typenzertifizierung für die Windenergieanlagen N100/3300 und N117/3000 erhalten. Nordex kann die Anlagen jetzt weltweit errichten.

Mit einem umfangreichen Vermessungsprogramm hat TÜV Nord die Schlüsseleigenschaften der beiden Turbinen-Typen verifiziert.

Eine Typenzertifizierung besteht aus mehreren Schritten: Design Assessment, Vergleich der tatsächlichen Lasten an Prototyp-Anlagen mit den theoretischen Lasten des Design Assessments sowie dynamischer Rotorblatttest. Außerdem bewerten die Experten relevante Fertigungs- und Herstellungsprozesse.

[www.tuev-nord.de](http://www.tuev-nord.de)



TÜV Nord AG

> Joachim Martin, Projektleiter TÜV NORD; Thomas Frese, Leiter Zertifizierung, Nordex; Dr. Anke Zölder, Projektleiterin Delta-Plattform bei Nordex; Christian Hering, stellvertretender Leiter der TÜV NORD-Zertifizierungsstelle; Michael Dahm, Leiter Windenergie TÜV NORD (v.l.n.r.)

## Veranstaltungen



> EEHH-Gemeinschaftsstand auf der Wind Energy Hamburg 2014

### Beteiligen Sie sich: EEHH-Gemeinschaftsstand auf Husum Wind 2015

Cluster präsentiert sich erstmals auf Traditionsmesse

Husum Wind – die deutsche Windmesse mit Tradition. Seit 25 Jahren treffen sich wichtige Akteure der Windbranche im Herbst in Nordfriesland. Vom 15. bis 18. September 2015 wird erstmals das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg mit einem Gemeinschaftsstand dabei sein.

In Halle 3 hat das EEHH-Cluster eine Fläche von 70 m<sup>2</sup> gebucht. Maximal fünf Unteraussteller finden hier Platz. Außerdem ist für Logopartner eine Mitnutzung des Standes für Gespräche möglich. Im Paket für Unteraussteller werden beispielsweise folgende Leistungen enthalten sein: zwei Ausstellerausweise, Catering, Standbau, Organisation, Prospektständer und Presarbeit. Als Logopartner erhalten Sie einen Ausstellerausweis, Catering sowie Logodruck auf der Logowand.

Die verbindliche Abfrage mit konkreten Preisangaben erfolgt voraussichtlich Mitte Dezember 2014 / Anfang Januar 2015.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Teilnahme!

#### KONTAKT:

Astrid Dose, EEHH GmbH  
Projektleitung Öffentlichkeitsarbeit & Marketing  
E-Mail: [astrid.dose@eehh.de](mailto:astrid.dose@eehh.de)

[www.husumwind.com/husumwind/de](http://www.husumwind.com/husumwind/de)

### Call for papers für TU-Konferenz „Ramiran 2015“

Intelligente Konzepte für ländliche Entwicklung, ländlich-urbane Nachhaltigkeit (darunter Energieversorgung) weltweit – die Konferenz „Ramiran 2015“ des Scorena-Netzwerkes beschäftigt sich mit zentralen Fragen. Interessierte EEHH-Mitglieder können noch bis zum **15. Dezember 2014** Themenvorschläge einreichen. Die Tagung an der TU Hamburg-Harburg findet statt vom 7. bis 11. September 2015. Nach der offiziellen Konferenz besteht außerdem für Gruppen die Möglichkeit, an der TU einen Workshop durchzuführen.

Das Scorena-Netzwerk besteht seit 1974; frühere Konferenzen fanden beispielsweise in Aarhus, Lissabon und Versailles statt.

<http://ramiran2015.de>


**BUCHVORSTELLUNG**
**Chris Westra: "Offshore Wind. Clean Energy from the Sea"**

Faszination Offshore – **Chris Westra** gibt auf rund 200 Seiten Einblicke in die Welt der neuen Wind-Technologie. In den Sprachen Englisch und Niederländisch entführt er seine Leser in ihre rund 20jährige Geschichte. Untermalt mit detailreichem Bildmaterial, erläutert der Autor logistische und technische Facetten, beispielsweise schwimmende Windturbinen, elektrische Infrastruktur und Installationstechniken. Sehr umfangreich stellt er die europäischen Offshore-Märkte Belgien, Dänemark, Deutschland, Niederlande und Vereinigtes Königreich vor. Dabei präsentiert **Westra** jeden Offshore-Park, der bereits am Netz ist.

<http://de.slideshare.net/westra55/boekpresentatie-offshore-wind-engels-2014>


**NEUES HANDBUCH**
**"Off-grid Renewable Energy in India – Technology & Service Overview 2014–2015"**

Indien – ein weiterer Zukunftsmarkt für Erneuerbare Energien. Das Indo-German Energy Forum Support Office hat im November 2014 das Handbuch "Off-grid Renewable Energy in India - Technology & Service Overview 2014 – 2015" veröffentlicht. Dieses dient interessierten deutschen Unternehmen als Unterstützung. Neben 30 Unternehmensvorstellungen, die bereits in Indien aktiv sind, beinhaltet es Profile von Kooperationspartnern, u.a. auch vom Cluster Erneuerbare Energien Hamburg.

Das komplette Handbuch finden Sie im Netz unter:

[http://energyforum.in/tl\\_files/downloads/Publications/Final%20RETS%20brochure\\_th.pdf](http://energyforum.in/tl_files/downloads/Publications/Final%20RETS%20brochure_th.pdf)

# +++ Newsticker Erneuerbare Energien +++

**WINDBRANCHE**
**+++ Senvion erhält Auftrag für 172 MW-Turbinen-lieferung in Portugal +++**

Gemeinsam mit Âncora Wind – Energia Eólica, S.A. hat Senvion SE einen Turnkey-Vertrag über die Lieferung und Installation von 84 Windenergieanlagen mit einer Leistung von 171,6 MW für fünf Windparks in Portugal abgeschlossen. Der Bau der Windparks soll Anfang 2015 beginnen.

(Senvion SE, PM vom 03. Dezember 2014)  
[www.senvion.com/de/presse/pressemitteilungen](http://www.senvion.com/de/presse/pressemitteilungen)

**SPEICHERUNG**
**+++ Siemens und LG Chem arbeiten an Entwicklung von Batteriespeichern +++**

Auf die wachsende Nachfrage nach Energiespeichern reagieren Siemens und LG Chem mit einer engeren Zusammenarbeit bei der Projektentwicklung und Vermarktung von industriellen Batteriespeichern. Siemens wird bei gemeinsamen Speicherlösungen u. a. die Umrichter und Steuerung liefern. LG Chem wird die Batterien und das Batteriemanagementsystem bereitstellen.

(Siemens, PM vom 19. November 2014)  
[www.siemens.com/press/de/pressemitteilungen](http://www.siemens.com/press/de/pressemitteilungen)

**ERNEUERBARE ENERGIEN ALLGEMEIN**
**+++ Inbetriebnahme der Energiezentrale in der Hamburger HafenCity +++**

Nach rund achtmonatiger Bauzeit nahm energcity Contracting Nord am 14. November die „Energiezentrale Oberhafen“ an der Stockmeyer-

straße in Hamburg offiziell in Betrieb. Mit einer elektrischen Leistung von 1.500 kW produziert das Blockheizkraftwerk ressourcenschonend Strom für ca. 3.400 Haushalte in den ersten Quartieren der östlichen HafenCity.

(energcity Contracting, PM vom 14. November 2014)  
[www.energcity.de/presse/pressemitteilungen](http://www.energcity.de/presse/pressemitteilungen)

**+++ Sitop PSU8600: Siemens-Stromversorgungssystem der nächsten Generation +++**

Siemens stellt Sitop PSU8600 vor: Die erste Stromversorgung, die sich vollständig in vernetzte Automatisierungsanwendungen und das Totally Integrated Automation Portal (TIA Portal) einbinden lässt. Der Aufwand für Projektierung und Betrieb wurde damit deutlich reduziert. Beispielsweise lassen sich ohne Verdrahtungsaufwand weitere Module ergänzen.

(Siemens, PM vom 10. November 2014)  
[www.siemens.com/press/de/pressemitteilungen](http://www.siemens.com/press/de/pressemitteilungen)

**FORSCHUNG**
**+++ Neues Fraunhofer- Anwendungszentrum an der HAW Hamburg +++**

Anfang Dezember hat das Fraunhofer-Institut für Siliziumtechnologie ISIT gemeinsam mit der Hamburger Behörde für Wissenschaft und Forschung an der HAW Hamburg ein Anwendungszentrum Leistungselektronik für Regenerative Energiesysteme gegründet. Das Anwendungszentrum befindet sich derzeit im Aufbau und wird voraussichtlich im Frühjahr 2015 in Betrieb genommen. Ein Team von bis zu neun Wissenschaftlern unter der Leitung von **Prof. Dr. Holger Kapels** wird sich in dem Anwendungszentrum mit verschiedenen Fragestellungen zur Leistungselektronik befassen.

(Freie und Hansestadt Hamburg, PM vom 5. Dezember 2014)  
[www.hamburg.de/pressearchiv-fhh](http://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh)

> Die nächste Ausgabe erscheint im Januar 2015